

Merkblatt: Zellzahl zu hoch – Erste Massnahmen

Bei erhöhten Zellzahlwerten sind Sofortmassnahmen unerlässlich. Einerseits drohen Qualitätsabzüge am Milchgeld. Andererseits sinkt der Milchertrag. Die erwünschten Inhaltsstoffe nehmen ab und die unerwünschten nehmen zu. Das Übertragungsrisiko für gesunde Kühe steigt. Die Qualität der daraus hergestellten Produkte ist gefährdet!



**Kontrolle der Eutergesundheit mit
Schalmtest**

Sofortmassnahmen bei Zellzahlproblemen sind;

- Sofort den Eutergesundheitszustand aller Kühe mit dem Schalmtest kontrollieren und Resultate im Journal eintragen
- Milch von schalmtestpositiven Kühen nicht mehr abliefern
- Kontrolle der Melktechnik, korrekte Pulszahl, keine Vakuumschwankungen feststellbar (Manometer), kein Trockenmelken, Gummiteile intakt und sauber, keine „Säcke“ bei der Vakuumleitung
- Kontrolle der Euter auf Verhärtungen, Zitzen auf Verfärbungen oder Veränderungen an der Zitzenkuppen
- Überprüfungen der persönlichen Hygiene (Kleider, Hände)
- Konsequente Melkreihenfolge beachten, zuerst gesunde Kühe, Status unsichere Kühe, Schalmtest positive Kühe und Kühe mit Staph. aureus Infektionen am Schluss
- Konsequentes Vormelken, der ersten drei bis vier Strahlen in den Vormelkbecher
- Anschliessende Zitzenreinigung mit Einwegmaterial (Feuchttüchlein mit Alkohol und Glycerin)
- Gutes Anrüsten und Ansetzen des Melkzeuges (ohne Lufteinbrüche) unmittelbar wenn die Milch eingeschossen ist
- Konsequente Zitzentauchen, Kühe sollten anschliessend stehen (fressen lassen)
- Aseptische Viertelsproben oder Proben von Einzelgemelken fassen und auf Mastitiserreger untersuchen lassen
- Entsprechend euterkrankte Tiere gezielt durch den Tierarzt behandeln
- Sauberer, gut belüfteter Stall ohne direkten Zug an das Euter. Trockene Liegeflächen mit einwandfreier Einstreu, saubere Laufhöfe
- Rechtzeitiger Beizug der Milchwirtschaftlichen Beratung Plantahof-Strickhof

Mit Warten löst sich das Problem nicht! Rufen Sie uns an!